

GEMEINDEBLATT

März 2008

~ Anno ~

Dom. 1903

31. Jahrgang

Nr. 302

Herr
Mein Fels
meine Burg
Mein Erhalter
Mein Gott
Mein Hort,
auf den ich
traue



Über'n Gerchlig
Keil sondelt
und redt was
recht ist
der ward in der
Fröhe wohnen
und lösen
werden seine
Uste und
Schutz sein



KREUZGEMEINDE ALT LEHN DORF

ADRESSEN

Pastor:	Harald Merz · Sprechzeit: Donnerstag 17 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarramtsekretärin:	Martina Weferling · Sprechzeit: Dienstag 10.30 – 11.30 Uhr Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr
Küsterin:	Sigrid Töpke Sprechzeit nach Vereinbarung
Zivildienstleistender:	Florian Kohl
Telefon:	05 31/5 53 66
e-mail:	buero@kreuzgemeinde.com
internet:	http://www.kreuzgemeinde.com
Gemeindegkonto:	Volksbank Braunschweig Konto-Nr. 8 694 354 000 BLZ 269 910 66
Spendenkonto:	Ev. Kreditgenossenschaft Konto-Nr. 6 600 662 BLZ 250 607 01 Ev. Kreditgenossenschaft Konto-Nr. 6 600 662 BLZ 520 604 10
Kindergarten:	Leiterin Monika Steinmuß Telefon 05 31/57 81 05 e-mail: kiga-kreuzgemeinde@gmx.de Sprechzeit: Montag – Donnerstag 9 – 16 Uhr
Selbsthilfegruppe Zuversicht:	Erwerbslosenberatung durch Ilsabe Schwarz und Christiane Starke Beratung nach telefonischer Vereinbarung: Dienstag 11 – 13 Uhr Telefon 05 31/50 74 67 (Anrufbeantworter vorhanden)
Diakoniestation Süd: Hubeta:	Ambulante Alten- und Krankenpflege · Juliusstraße 2 · Telefon 2 38 66-2 Gemeinnütziger Verein e. V. · Mitglied im Diakonischen Werk An der Schule 10 · 38116 Braunschweig · Telefon 50 00 00 Ambulante Krankenpflege, Betreuung, hauswirtschaftliche Versorgung
Redaktion:	Redaktionsteam
Mitarbeiter:	viele ehrenamtliche Helfer
Titelbild:	Elke Mercker
Layout:	Rüdiger Busse

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Februar 2008.
Berichte bitte bis zum 15. eines jeden Monats an das Pfarrbüro.

IMPRESSUM

302. Ausgabe:	März 2008
Erscheinungsweise:	10 Ausgaben pro Jahr
Auflage:	1500 Exemplare
Druck:	Eigendruck: Florian Kohl
Herausgeber und Erscheinungsort:	der Kirchenvorstand der Kreuzgemeinde Alt-Lehndorf Große Straße 13 · 38116 Braunschweig Telefon 05 31/5 53 66 Vorsitzender: H.-Dieter Brinkmann V.i.S.d.P.: Harald Merz

Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasserin/des Verfassers. Aus Platz- oder Verständnisgründen erlauben wir uns Änderungen oder Kürzungen. Den Abdruck für unaufgefordert eingesandte Manuskripte können wir nicht zusichern.

Dieser Gemeindebrief wird als nachbarschaftlicher Gruß in unserer Gemeinde kostenlos verteilt.
Über Spenden freuen wir uns sehr: Evangelische Kreditgenossenschaft
Konto-Nr. 6 600 662 BLZ 250 607 01 oder Konto-Nr. 6 600 662 BLZ 520 604 10

Orientierung: Jesus Christus spricht: „Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“

Monatsspruch für März aus dem Johannesevangelium Kapitel 16, Vers 22

Gottes Ziel mit uns ist Freude, eine Freude, die von Herzen kommt und vergleichbar ist mit der Wiedersehensfreude zweier Verliebter. Der Weg zu dieser Freude ist nicht einfach. In den Abschiedsreden im Johannesevangelium taucht das Bild von Schwangerschaft und Geburt auf. Da gibt es Unsicherheiten, Fragen und vielleicht Tränen und dennoch taucht schon das Wissen auf: neues Leben wird ans Licht kommen. In diesem „Wissen“ dürfen wir leben und unsere Lebenswege gehen. Gegenseitig können und sollen wir uns zu dieser (Oster)- Freude helfen.

(Harald Merz, Pastor)

MITTEILUNG AN DIE GEMEINDE

Der Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Merz findet am 16. 03., 15 Uhr, statt. Am 17. 03. wird Herr Pastor Merz seine neue Stelle antreten.

Aktion „1000 x 1 Euro

Wir freuen uns über jede Spende

Die Spendenaktion 1 000 x 1 € geht weiter. Wir freuen uns über jeden Euro der gespendet wird.

Bis zum 15. Februar 2008 haben gespendet:

Kerstin Beckmann
Wilfried Glindemann
Birgit Schulze
Jürgen Schulze

Anneliese Affeld
Linda Schulze
Jörg Sommer
Udo Damker

Mirjam Seng
Daniel Schulze
Hildegard + Rüdiger Busse
Jörg Sommer

Besuchsdienstarbeit in der Kreuzgemeinde

Berichtigung

Zum Artikel „der Besuchsdienst feiert „Einjähriges“, von Frau Hartung im Februar-Gemeindebrief dieses Jahres, wird folgendes richtig gestellt:

Der Besuchsdienst in unserer Gemeinde besteht, nicht wie im letzten Gemeindebrief dargestellt, seit einem Jahr, sondern bereits seit vielen Jahrzehnten. Frauen aus dem Frauenkreis und dem Kirchenchor haben gern diese ehrenamtliche Aufgabe übernommen und sich dabei selbst organisiert. Nicht nur Geburtstagsgrüße wurden überbracht, auch ein vierteljährlicher Geburtstagskaffee-Nachmittag fand schon seit langem statt. Viele Jubilare aus der Gemeinde und dem Seniorenheim „In den Rosenäckern“ nahmen daran teil. Sie wurden im Rahmen der Aktion „Alt und Jung“ von Konfirmanden begleitet. Unser Raum in der

Pfarrscheune schien manchmal zu klein. Es wurde gesungen, viel erzählt und gelacht. Oft wurden auch Dias gezeigt. Die Stimmung war immer gelöst und sehr gut. Im Anschluss an diesen Nachmittag fand ein Abendgottesdienst statt, der ebenfalls von Konfirmanden mitgestaltet wurde. Diese Arbeit wird seit nunmehr einem Jahr durch eine neu gegründete Besuchsdienstgruppe unter der Leitung von Frau Hartung in anderer Besetzung fortgeführt. Wir wünschen der Gruppe hierfür viel Erfolg.

Im Namen der damaligen Besuchsdiensthelfer:
Karin Görig

Aus dem Gemeindeausschuss

„Kleinvieh macht auch Mist“

In der letzten Gemeindeausschusssitzung unserer Gemeinde ist es ans Licht gekommen: Die Gemeinde verbraucht zu viel Energie und diese kostet uns natürlich zu viel Geld.

Selbst wenn wir heute viel Energie sparen, holen uns die gestiegenen Energiekosten wieder ein. Deswegen wollen wir gemeinsam überlegen und natürlich auch umsetzen, wie und wo wir in unserer Gemeinde Energie sparen können.

Dazu rufen wir alle Gemeindeglieder auf: wo gibt es noch Potential, wo wird noch viel zu viel Energie verbraucht? Bitte informieren Sie uns über das Gemeindebüro über Ihre Ideen und Beobach-

tungen. Alle Ihre wertvollen Vorschläge werden gesichtet und was machbar ist wird auch umgesetzt. Dabei kommt es nicht auf den Umfang der Sparmöglichkeiten an, denn „Kleinvieh macht auch Mist“, oder mit anderen Worten: jede noch so kleine Kilowattstunde, die wir nicht verbrauchen, müssen wir auch nicht bezahlen.

Für den Gemeindeausschuss
Kirsten Nimtzt

Nochmals zur Erinnerung: die Artikel aus dem Februar-Gemeindebrief!

Freitag 7. März 2008 um 17 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Am Freitag den 7. März 2008 um 17 Uhr lädt uns die Gemeinde Lamme zum Gottesdienst ein! Wie schon seit einigen Jahren, feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag mit den Gemeinden Wichern, Heilig Geist, Lamme und der Kreuzkirche gemeinsam.

Die Weltgebetstagsordnung kommt dieses Jahr aus Guyana, wo Frauen aus dem Land, sie für uns geschrieben haben.

Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen, lautet das Thema des Gottesdienstes. Mit diesem Thema verbinden die Frauen aus Guyana viele Hoffnungen: ein friedliches Zusammenleben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen ihres multiethnischen Landes. Befreiung aus Armut und Gewalt und wachsende Zukunftsperspektiven gerade auch für die jungen Menschen in ihrem Land. Sie sehen sich – wie die biblische Gestalt des Hiob – in einer Situation, in der die Klage und das Gottvertrauen im wahrsten Sinne des Wortes Notwendig sind.

So bestärken sie einander und uns auch mit der biblischen Erzählung des Besuchs von Jesus bei Martha und Maria: Wie diese Frauen sollen alle Menschen, sollen Hörende und Handelnde sein!

Die Gemeinde ist recht herzlich eingeladen!

Um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, in dem neuen Gebäude an der Kirche, in Lamme.

Einige Informationen übers Land und Leute wird es dabei geben. Um 17.00 Uhr fängt der Gottesdienst an. Er wurde vorbereitet von Frauen aus den vier Gemeinden. Sie werden den Gottesdienst auch gemeinsam halten.

Katja Krake

Weltgebetstags-Gruppe lädt die Gemeinde ein

Dias zum Weltgebetstag aus dem Land Guyana

Am Sonntag den 2. März 2008 um 17 Uhr in der Kreuzkirche!

Wir möchten ihnen die Dia-Serie mit Informationen zu Land, Leuten, Religionen und Kultur gerne

zeigen. Anschließend gibt es Tee und Gebäck in der Pfarrscheune.

Die Weltgebetstags-Gruppe lädt die Gemeinde und alle die kommen möchten dazu ein!

Für die Gruppe Katja Krake

besuchen Sie uns im Internet

www.kreuzgemeinde.com
News, Termine, Hintergründe

Lehndorfer Kalender



Öffentliche Veranstaltungstermine in Lehndorf

(Terminänderungen vorbehalten)

Wochentag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Freitag	22.02.2008	19:30	Energiestammtisch (jeden 4. Freitag im Monat)	Gaststätte Lufteck	Kreuzgemeinde
Sonntag	02.03.2008	18:00	Dias aus dem Weltgebetstagsland 2008 Guyana	Kreuzgemeinde, Alte Pfarrscheune	Kreuzgemeinde
Samstag	09.03.2008	11:00	Eröffnung einer Bilderausstellung von Christiane Brennecke	Kreuzgemeinde, Alte Pfarrscheune	Kreuzgemeinde
Donnerstag	20.03.2008	18:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl	Kreuzgemeinde, Kreuzkirche	Kreuzgemeinde
Freitag	21.03.2008	10:15	Gottesdienst mit Abendmahl	Kreuzgemeinde, Kreuzkirche	Kreuzgemeinde
Samstag	22.03.2008	18:30	Osterfeuer	Feldmark (Feldweg südlich der B1)	Feuerwehr
Samstag	22.03.2008	23:00	Osternachtgottesdienst	Kreuzgemeinde, Kreuzkirche	Kreuzgemeinde
Sonntag	23.03.2008	10:15	Gottesdienst, danach Brunch in der Pfarrscheune	Kreuzgemeinde, Alte Pfarrscheune	Kreuzgemeinde
Montag	24.03.2008	18:00	Gottesdienst	Kreuzgemeinde, Kreuzkirche	Kreuzgemeinde
Sonntag	06.04.2008	17:00	Kammerkonzert	Kreuzgemeinde, Kreuzkirche	"Kultur vor Ort"
Samstag	19.04.2008	14:00	Erster Konfirmationsgottesdienst	Kreuzgemeinde, Kreuzkirche	Kreuzgemeinde
Samstag	26.04.2008	14:00	Zweiter Konfirmationsgottesdienst	Kreuzgemeinde, Kreuzkirche	Kreuzgemeinde
Mittwoch	30.04.2008	19:00 Uhr	Tanz in den Mai (Anmeldung erforderlich unter Tel. 503224 oder 500726)	Ölper Waldhaus	Siedlerverein
Samstag	03.05.2008	14:00	Dritter Konfirmationsgottesdienst	Kreuzgemeinde, Kreuzkirche	Kreuzgemeinde
Samstag	21.06.2008	ab 14 Uhr	Gemeinde- und Musikfest (Mittsommer)	Saarplatz, Kirchplatz Wichern, Parkplatz EKZ	Siedlerverein & Wicherngemeinde
Samstag	28.06.2008	???	Sommerfest der Kreuzgemeinde	Kreuzgemeinde, Alte Pfarrscheune	Kreuzgemeinde
Samstag	05.07.2008	ab 12:00	Sommerfest der Parkinsongesellschaft	Kreuzgemeinde, Alte Pfarrscheune	Kreuzgemeinde
Samstag	05.07.2008	ab 14 Uhr	Rad- / Wander-Tag (Anmeldung erforderlich unter Tel. 50 36 13)	Feuerwehrhaus, In den Rosenäckern	Siedlerverein
Sonntag	06.07.2008	ab 15:00	Begrüßungsnachmittag für die neuen Konfirmanden	Kreuzgemeinde, Alte Pfarrscheune	Kreuzgemeinde
Samstag	13.09.2008	ab 14 Uhr	Weinfest in Lehndorf zum 60. Geburtstag des Siedlervereins	Garten der Stiftung St.Thomaehof	Siedlerverein



Proben des Gospelchores Leitung Michael Grosse

Donnerstag 20 Uhr • Pfarrscheune

Große Straße 13 • 38116 Braunschweig/Alt-Lehndorf



Nach einem halben Jahr

Gospelchor unter neuer Leitung

Seit September 2007 hat der Gospelchor der Kreuzgemeinde einen neuen Chorleiter, Michael Grosse.

Wir konnten kaum Luft holen, schon war unser erster Einsatz in der St. Martini-Kirche zum Wiederholungs-Gottesdienst der Gruppe „Zuversicht“ zur Erreichung des Braunschweig Passes. Ruckzuck waren der dritte Advent und auch Weihnachten vor der Tür. Wir stellten fest, dass wir wenig Zeit hatten, ein schönes Weihnachtsrepertoire zu erarbeiten. Also konnten wir nur wenig Neues bringen und mussten auf Bewährtes zurück greifen.

Anfang des Jahres hatten wir unser traditionelles Jahresanfangsfest (17. Jahresfest), das wir nutzten, um einmal in Ruhe über die weitere Zusammenarbeit und musikalische Ausrichtung und die geplanten Aktionen im Gemeindeleben zu sprechen. Wir wollen kein klassischer Kirchenchor sein. Unser Schwerpunkt sollen weiterhin Gospels bzw.

Spirituals sein, aber auch afrikanische Lieder und Taizé-Gesänge werden mit einfließen.

Michael Grosse arbeitet mit uns sehr an der Stimmbildung und Rhythmik. Zum Einüben der Stücke bekommen wir die Notenvorlagen. Wir wollen aber möglichst ohne Textvorlagen vortragen, damit unser Gesang lebendig und frei wirkt.

Unser Chor, der inzwischen erfreulicherweise auf 19 Mitglieder angewachsen ist, würde sich über weiteren Zuwachs freuen. Besonders gefragt sind allerdings Männerstimmen (Bass und Tenor).

Die Übungsabende finden immer donnerstags von 20 bis 22 Uhr in der Pfarscheune, Große Straße 13, statt. Während der Schulferien sind keine Chorproben.

Wir proben gerade Taizé-Gesänge für die Osternacht.

Hildegard Busse

Wir freuen uns auf die Osterzeit

Der Spielkreis bastelt für den Gottesdienst am Ostersonntag

Fasching ist vorüber und auch in unserem Spielkreis werden Vorbereitungen für das Osterfest getroffen.

Mit Liedern und Fingerspielen, Bilderbüchern und natürlich der „Ostergeschichte“ stimmen wir uns auf Ostern ein und gestalten den Gemeinderaum, in dem auch wir uns treffen, mit bunten Basteleien. Für den Gottesdienst am Ostersonntag, dem wichtigsten Tag der Osterfeiertage, haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht:

Weil wir Christen uns über die Auferstehung Jesu freuen, möchten wir auch den Besuchern des Gottesdienstes eine kleine Freude bereiten. Dazu haben die Kinder (mit etwas Hilfe der Eltern)

schöne Osterkerzen verziert, die wir nach dem Gottesdienst verschenken möchten.

Alle waren sehr eifrig bei der Arbeit und sind gespannt, wie ihr Geschenk bei den Besuchern ankommen wird.

Wir freuen uns auf die Osterzeit!

Wir nehmen ab sofort Anmeldungen für den Spielkreis (ab September) an.

Der Spielkreis ist für Kinder ab 2,5 Jahren.

Anmeldungen liegen im Gemeindebüro aus.

Petra Kather, Spielkreisleitung

Osterbrunch in unserer Gemeinde

Am Ostersonntag, dem 23. März, nach dem Gottesdienst, findet in der Pfarscheune wieder ein gemeinsamer Osterbrunch statt. Hierzu möchten wir alle Gemeindeglieder herzlich einladen.

Eine Tradition, die bereits über viele Jahre hinweg besteht, wollen wir auch in diesem Jahr bewahren: Den Osterbrunch nach dem Gottesdienst am Ostersonntag. Hierzu ist jeder herzlich willkommen. Wie auch in den vergangenen Jahren, möge bitte jeder etwas zum Frühstücksbuffet beitragen,

z. B. Butter, Marmelade, Käse, Eier, Fisch, Salat... Brot, Brötchen und Kaffee bzw. Tee werden von der Gemeinde gestellt. Damit entsprechend geplant und eingekauft werden kann, **bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro.**

Kinder- und Babybasar im Kindergarten

Es gibt mehr Geld ...

...für die Familien ... sagen die Politiker unter gewissen Umständen in unbekannter Höhe eventuell in 2009.

Für alle, die sich schon vorher über ein bisschen mehr Freiraum in der Geldbörse freuen wollen, haben wir zwei Alternativen: Ausgaben runter oder Einnahmen rauf. Das geht sogar an einem Tag, denn **am 05. April 2008 findet in den Räumen unseres Kindergartens von 14:00 bis 16:30 Uhr wieder der große Kinder- und Babybasar statt.**

Für alle, die für kleines Geld eine super Qualität und absolute Lieblingsstücke suchen, bieten wir wieder auf großer Verkaufsfläche alles was das (Sparer) Elternherz begehrt. Diäten gibt es bei uns

allerdings keine, in unserer Cafeteria verwöhnen Sie unsere kleinen Abgeordneten wieder mit allerlei gebackenem Mehl und Zucker in Kuchenform. Zum Nachtanken für den Einkaufsmarathon bieten wir auch flüssige Nahrung.

Alle, die ihre Einnahmen ein wenig „aufpolieren“ wollen, können sich bei Yasmin Quinkert unter der Telefonnummer (0531) 682502 einen Platz mieten, und das sogar steuerfrei!

Kerstin Jentsch

SELBSTHILFEGRUPPE „ZUVERSICHT“

Erste landesweite Vereinigung von Selbsthilfeeinrichtungen und Beratungsstellen für Erwerbslose in Niedersachsen gegründet

Erwerbsloseninitiativen und Beratungseinrichtungen für Erwerbslose in Niedersachsen haben sich zusammengeschlossen.

Am 08. 02. 2008 haben sich in Celle rund 40 Teilnehmer, die 22 Initiativen/Institutionen vertraten, getroffen und das „Bündnis Arbeitssuchender Niedersachsen“ gebildet, da nämlich feststellbar ist, dass die Personengruppe der Erwerbslosen und von Erwerbslosigkeit bedrohte nach wie vor gar nicht oder gar keine Aussicht auf eine politische Lobbybildung und Meinungsbildung haben.

Das „Bündnis“ greift diesen dringenden Handlungsbedarf auf und soll die Vernetzung der in Niedersachsen bestehenden Selbsthilfeeinrichtungen und institutionell organisierten Beratungsstellen für Erwerbslose fördern.

Es wurden auch schon klare und deutliche Forderungen benannt, u. a. keine Anrechnung von Kindergeld auf Sozialleistungen, Beteiligung von Erwerbsloseninitiativen und Betroffenen im Beirat der Agenturen/ARGE, freies Schulesen und Lernmittelmateriale, Abschaffung von Studiengebühren, Einforderung der Aufklärungspflicht der Behörden über die Rechte der Bürger, Einforderung von Armut und Reichtumsberichterstattungen auf Landes- und kommunaler Ebene und flächendeckende Einführung eines Sozialpasses.

Das „Bündnis“ setzt sich für die Belange Erwerbsloser ein und will Ausgrenzungen und Stigmatisierungen entgegenwirken und sich für eine politische Lobbybildung und Meinungsbildung einsetzen, um so gegen die soziale Ungerechtigkeit einzutreten.

Darüber hinaus wurde aus den anwesenden Teilnehmern ein Sprecherrat gewählt, in den Christiane Starke von der Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ gewählt wurde.

Christiane Starke

Neujahrsempfang der Selbsthilfe 2008

Am 25. 01. 2008 hat die „KiBIS“ (Kontakt, Information, Beratung im Selbsthilfeteam) die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ zu einem Neujahrsempfang in die Lebenshilfe Braunschweig, Kaiserstrasse 18, eingeladen.

In entspannter Atmosphäre, einem köstlichen Buffet und einem kleinen Rahmenprogramm haben wir einen sehr schönen Nachmittag erlebt. Das Rahmenprogramm konnte von den Selbsthilfegruppen durch eine Darbietung (musizieren, vorlesen, schauspielern, jonglieren,) mitgestaltet werden. Wir haben unser Rollenspiel zum Thema „Braunschweig-Pass – Teilhabe statt Ausgrenzung“ aufgeführt, was großen Anklang fand und mit einer sofortigen Unterschriftensammlung von den Gästen zur Forderung nach einem Braunschweig-Pass unterstützt wurde.

Christiane Starke

Ich hab davon nichts gewusst

Zug der Erinnerung

Am Samstag, den 2. Februar um 10 Uhr haben wir uns vor der Gemeinde getroffen und sind dann gemeinsam mit dem Bus zum Hauptbahnhof gefahren. Dort stand auf Gleis 1 für drei Tage der Zug der Erinnerung. Dieser war zum zweiten Mal in Braunschweig. Das Ziel des Zuges ist es den im zweiten Weltkrieg nach Auschwitz deportierten Kindern und Jugendlichen ihre Gesichter wiederzugeben.

Zu Beginn hat uns eine Frau etwas über die Entstehung und Geschichte der Ausstellung im Zug erzählt. Unter anderem haben wir erfahren, dass die Deutsche Bahn den Zug nicht freiwillig auf ihren Schienen fahren lässt und in den Bahnhöfen die Ausstellung zeigen lässt. Die Organisatoren des Zuges müssen sich das Gleis für viele tausend Euro mieten.

Dann hat uns die Frau zwei Schilder gezeigt. Auf dem einen hat ein Junge geschrieben: „Wo sind unsere Eltern?“

Nun sind wir in den Zug gegangen und haben uns die Ausstellung angesehen. Als erstes gab es zwei Tafeln auf denen die Anzahl der mit dem Zug aus verschiedenen Gebieten in das Konzentrationslager Auschwitz deportierten vorwiegend jüdischen Kinder und Jugendlichen stand. Die Zahlen waren erschreckend. Jedes Mal über 50.000 einmal fast 6 Millionen Kinder.

Die Kabinen, die als nächstes kamen, enthielten jeweils die Geschichte eines einzelnen Kindes, welches mit diesem Zug deportiert wurde. Jede zeigte ein glückliches Leben, das schlagartig endete.

Dann gab es die Geschichten der Überlebenden, die meistens trotzdem traurig waren. Hinter einem Vorhang wurden dann die Geschichten der Männer gezeigt, die für die Zugpläne und Einteilung der Kinder in die Züge verantwortlich waren. In einem zweiminütigen Film beschwor unter anderem einer dieser Männer immer wieder, nicht gewusst zu haben, woran er da beteiligt war.

Im letzten Abteil des Zuges wurden dann die Dinge gezeigt, die die einzelnen Städte den Organisatoren des Zuges gespendet und überreicht hatten.

Schließlich sind wir wieder in die Kreuzgemeinde gefahren und haben dort über unsere Eindrücke gesprochen. Wir alle fanden die Ausstellung sehr erschreckend und auch schlimm, dass so etwas überhaupt geschehen konnte.

An der Konfirmandenaktion haben teilgenommen: Thomas Otte, Birte Meyer, Helene von Stülpnagel, Max Tristram, Ulrich von Stülpnagel, Alexander Brunst und Albert Nimtzt.

Albert und Alexander

Zu empfehlen wäre dazu die offizielle Internetseite www.zug-der-erinnenmg.eu.



Nicht vergessen!

Die Sonntagsköche bieten Sonntag, den 2. März 2008, ein Essen zur Fastenzeit an.

WICHTIGE MITTEILUNGEN

Veranstaltungen oder Termine im Pfarrbüro abstimmen, um so Doppelbelegungen zu vermeiden!

Berichte in Word-Dateien bitte bis zum 15. eines jeden Monats, möglichst auf Diskette, CD-ROM oder per e-Mail, an das Pfarrbüro schicken!

Auch wer keine moderne Technik besitzt, kann seinen Bericht weiterhin im Pfarrbüro abgeben.

Nachdenkliches – Amüsantes – Lesenswertes

Paul Watzlawick (*25. Juli 1921 in Villach/Kärnten, Österreich; † 31. März 2007 in Palo Alto, Kalifornien), war ein Kommunikationswissenschaftler, Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Soziologe, Philosoph und Autor. Seine Arbeiten hatten auch Einfluss auf die Familientherapie und allgemeine Psychotherapie. In der Bundesrepublik Deutschland wurde er auch durch seine populärwissenschaftlichen Veröffentlichungen zur Kommunikationstheorie und über den radikalen Konstruktivismus bekannt. Er lebte und arbeitete in seiner Wahlheimat Kalifornien.

Friederike Schiffer-Meyer

Die Geschichte mit dem Hammer Paul Watzlawick

Ein Mann will ein Bild aufhängen. Den Nagel hat er, nicht aber den Hammer. Der Nachbar hat einen. Also beschließt unser Mann, hinüberzugehen und ihn auszuborgen. Doch da kommt ihm ein Zweifel: Was, wenn der Nachbar mir den Hammer nicht leihen will? Gestern schon grüßte er mich nur so flüchtig. Vielleicht war er in Eile. Aber vielleicht war die Eile nur vorgeschützt, und er hat etwas gegen mich. Und was? Ich habe ihm nichts angetan; der bildet sich da etwas ein. Wenn jemand von mir ein Werkzeug borgen wollte, *ich* gäbe es ihm sofort. Und warum er nicht? Wie kann man einem Mitmenschen einen so einfachen Gefallen abschlagen? Leute wie dieser Kerl vergiften einem das Leben. Und dann bildet er sich noch ein, ich sei auf ihn angewiesen. Bloß weil er einen Hammer hat. Jetzt reicht's mir wirklich. – Und so stürmt er hinüber, läutet, der Nachbar öffnet, doch noch bevor er „Guten Tag“ sagen kann, schreit ihn unser Mann an: „Behalten Sie sich Ihren Hammer, Sie Rüpel!“

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Zur letzten Ruhe geleitet wurde:

Lotte Henties, 89 Jahre

**„Nehmt einander an,
wie auch Christus uns angenommen hat.“
Römerbrief 15, 7**

Allen Gemeindegliedern, die im M ä r z Geburtstag haben, sprechen wir unsere herzlichsten Segenswünsche aus! Vor allem grüßen wir:

02. 03.	Herrn Heinrich Elmer	90	14. 03.	Herrn Kurt Kückelhahn	82
02. 03.	Frau Helga Kniepe	89	15. 03.	Frau Karin Spangenberg	74
02. 03.	Frau Herta Kitzler	91	16. 03.	Frau Hannelore Marschel	75
03. 03.	Frau Waltraud Goerke	72	18. 03.	Herrn Karl-Heinz Geisler	78
03. 03.	Herrn Friedrich Walkemeyer	78	20. 03.	Frau Renate Achilles	83
03. 03.	Frau Brunhilde Wolf	86	20. 03.	Frau Hildegard Rehfeld	87
04. 03.	Herrn Paul Lawniczak	78	20. 03.	Herrn Walter Schaare	74
05. 03.	Frau Sigrid Dutkowski	79	21. 03.	Frau Henni Siewert	76
06. 03.	Frau Hildegard Abdul Karim	70	22. 03.	Frau Irmtraud Paulsen	72
07. 03.	Herrn Hans Bosse	85	23. 03.	Frau Irmgard Jäger	74
08. 03.	Frau Käthe Bachmann	76	24. 03.	Frau Erna Zier	93
08. 03.	Frau Elsbeth Erler	93	25. 03.	Frau Ruth Gruner-Mitze	71
09. 03.	Herrn Richard Kässmann	75	25. 03.	Herrn Rolf Krausewitz	85
10. 03.	Frau Elisabeth Räke	96	26. 03.	Frau Ilse Hoffmann	95
10. 03.	Herrn Lutz Schimmelpfennig	71	27. 03.	Herrn Erwin Bleibaum	84
10. 03.	Herrn Heinrich Wasmus	72	27. 03.	Frau Gisela Seipel	78
11. 03.	Frau Ilse Eimecke	70	27. 03.	Frau Margarete Wojtek	81
11. 03.	Frau Margarete Hecker	91	28. 03.	Herrn Wolfgang Boye	71
12. 03.	Frau Hanna Löhr	73	28. 03.	Frau Margarete Zirbel	91
13. 03.	Herrn Rudolf Bachmann	76	31. 03.	Frau Liselotte Bergmaier	89
14. 03.	Frau Margarete Bandelow	95			

„Wer wünscht, dass ihn betreffende Amtshandlungen oder Jubiläen im Gemeindebrief nicht bekannt gegeben werden, wird gebeten, einem Abdruck im Gemeindebrief rechtzeitig schriftlich zu widersprechen.“

Unsere Gottesdienste im MÄRZ 2008

Sonntag,	02. 03.	11	Uhr	Familiengottesdienst mit den Kikis (Pastor Merz) anschließend gemeinsames Mittagessen (Pfarrscheune). BITTE ANMELDEN!
Freitag,	07. 03.	17	Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in LAMME
Sonntag,	09. 03.	18	Uhr	Abendgottesdienst (Pastor Merz)
Sonntag,	16. 03.	15	Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Merz (Pastor Gerloff)
Gründonnerstag,	20. 03.	18	Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Diak. B. Stecher)
Karfreitag,	21. 03.			
Sonnabend,	22. 03.	23	Uhr	Osternachtgottesdienst mit Gospelchor
Ostersonntag,	23. 03.	10.15	Uhr	Gottesdienst, anschließend Osterbrunch (siehe Artikel)
Ostermontag,	24. 03.			
Sonntag,	30. 03.			

Auf Grund der anstehenden Vakanzzeit stehen einige Gottesdienste noch nicht fest. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienste der Tageszeitung.

Hinweis auf Gottesdienste im April

Sonntag,	06. 04.	10.15	Uhr	Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer i. R. Mercker)
----------	---------	-------	-----	--

Veranstaltungen im März 2008

Sonntag,	02. 03.	17	Uhr	Dias zum Weltgebetstag (Kirche)
Montag,	03. 03.	19	Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung (Pfarrscheune)
Mittwoch,	05. 03.	15	Uhr	Frauentreff im Gemeindecafé (Pfarrscheune)
Donnerstag,	06. 03.	18.45	Uhr	Tanzgruppe Kreuz & Quer (Kindergarten)
Freitag,	07. 03.	15	Uhr	Gemeinsamer Kaffeenachmittag zum Weltgebetstag im Gemeindehaus in LAMME
Dienstag,	11. 03.	19	Uhr	Frauenkreis (Pfarrscheune)
Donnerstag,	13. 03.	18.45	Uhr	Tanzgruppe Kreuz & Quer (Kindergarten)
		20	Uhr	Do-Treff (Pfarrscheune)
Montag,	17. 03.	16	Uhr	Redaktionsteam Gemeindebrief
		20	Uhr	DIE Frauenrunde (Pfarrhaus)
Mittwoch,	19. 03.	15	Uhr	Frauentreff im Gemeindecafé (Pfarrscheune)
		17	Uhr	Treffen des Besuchsdienstkreises (Pfarrhaus)
Ostersonntag,	23. 03.			Gemeinsamer Osterbrunch nach dem Gottesdienst (Pfarrscheune)
Dienstag,	25. 03.	19.30	Uhr	Theologischer Gesprächskreis
		20	Uhr	Männertreffen (Pfarrscheune)
Montag,	31. 03.			Drucken des Gemeindebriefes

Arbeitskreis „Globalisierung“ nach Vereinbarung
KuJaL (Mitarbeiter Konf.- und Jugendarbeit): nach Vereinbarung

Veranstaltungen bis 6. April 2008

Dienstag,	01. 04.	8	Uhr	Heften des Gemeindebriefes
		15	Uhr	Kikis (Kirchenkinder)
Mittwoch,	03. 04.	15	Uhr	Frauentreff im Gemeindecafé (Pfarrscheune)
Sonnabend,	05. 04.	14	Uhr	Kinder- und Babybasar im Kindergarten
Sonntag,	06. 04.	17	Uhr	Kultur vor Ort (Konzert)

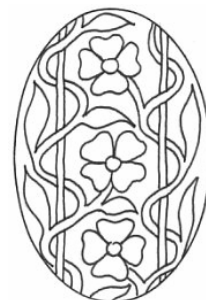
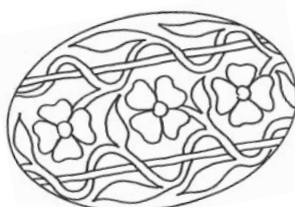
Arbeitskreis „Globalisierung“ nach Vereinbarung
KuJaL (Mitarbeiter Konf.- und Jugendarbeit): nach Vereinbarung

wöchentlich wiederkehrende Termine

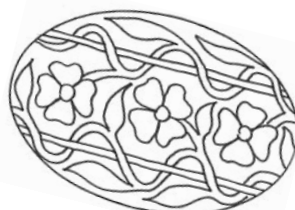
montags:	Spielkreis/Pfarrhaus	8.45	Uhr
mittwochs:	Zwergenstube/Pfarrhaus	9.30	Uhr
	Flötengruppen für Kinder/Pfarrhaus	ab 16	Uhr
donnerstags:	Spielkreis	8.45	Uhr
	Jugendtreff	16	Uhr
	Gospelchor	20	Uhr
freitags:	Arbeitslosentreffen mit Frühstück	9.30	Uhr
	Bastelkreis	15	Uhr

Mit herzlichen Grüßen – auch im Namen der Mitarbeiter –

Ihr Redaktionsteam



Liebe Gemeindeglieder,
 unser nächster **Gemeindebrief** erscheint wegen des
 Osterfestes erst in der ersten **Aprilwoche**.



DIESER GEMEINDEBRIEF WURDE HERAUSGEGEBEN MIT
FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

Bäckerei Ortmann • Saarstraße 137
0531/52059

Blumenhaus Papendiek • Inhaberin K. Hauer • Schiffweiler Straße 17
0531/507494

Fleischerei Weinlich • Saarstraße 139
0531/52615

Gaststätte Lufteck • Inhaberin Alexandra Ernst • Hannoversche Straße 15
0531/506582

Gebäudereinigung Bonneik • Hannoversche Straße 13
0531/500403

Lebensbaum Praxis • Gabriele-P. Giesemann (Heilpraktikerin für Psychotherapie)
Zum Ackerberg 23 • 38126 Braunschweig • 0531/7999181

Ludwig Ohlendorf KG • Eisenwaren Hausrat
Ackerhof 1 • 38100 Braunschweig • 0531/242224

Malereibetrieb GmbH Weinreich und Haas • Hannoversche Straße 25 B
0531/500088

Reiterhof Walkemeyer • Manfred Walkemeyer • Große Straße 9 A
0175/2054882

Senioren- und Pflegeheim Alt-Lehndorf • Hannoversche Straße 40
0531/8869-796

Stiftung St. Thomaehof • Seniorenzentrum • In den Rosenäckern 10/11
0531/256700

Warlich GmbH & Co KG • Sanitär Heizung Klima Solar
Große Straße 6 A • 0531/578388

Werner's Fahrradservice • Service & Verkauf von Gebrauchträdern und Zubehör
Hannoversche Straße 34 • 0531/2508795

Wolfs Gasthaus • Große Straße 26
0531/55200

Frau Marianne Kügler

Frau Christel Grohmann